

PRESSEMITTEILUNG

Vielfalt und Regionales: Ausstellungsprogramm für Stadtgalerie und KunstKabinett 2022

Bad Soden am Taunus, 16. Dezember 2021. „Stadtgalerie und KunstKabinett zeigen im Jahr 2022 wieder eine facettenreiche Mischung an Ausstellungen und Künstlern“, kündigt Bürgermeister Dr. Frank Blasch an. „Das Programm verspricht etliche künstlerische Glanzlichter. Unser Schwerpunkt RegionalArt wird im kommenden Jahr mit vielen sehenswerten Präsentationen vertreten sein“.



Analoge Schwarz-Weiß-Fotografie von Victor von der Saar.©Victor von der Saar

Dieses Bild steht [HIER](#) in hoher Auflösung zum Download bereit.

Zu Beginn des Jahres machen der Bildhauer Michael Pickl und der Maler Puck Steinbrecher in der Stadtgalerie neugierig mit der These „Alles Schöne ist Geheimnis“. Während in Pickls Werkschau die Frau im Zentrum steht, zeigt Steinbrecher, wie ihm die norddeutsche Landschaft als Inspirationsquelle dient.

PRESSEMITTEILUNG

Die Bildwelten der mongolischen Künstler Gan-Erdene Tsend und Ochirbold Ayurzana sprechen von der Sehnsucht nach Weite. In Reduzierung der Farbigkeit sind Malerei und Skulptur auf das Wesentliche verkürzt, ohne dabei in Sensibilität und Ausdruck einzubüßen. Zu bestaunen im März in der Stadtgalerie.

Zehn Jahre KunstKabinett

Zu den RegionalArt-Künstlern zählt auch die Eschbornerin Romana Menze-Kuhn, die in der Stadtgalerie im April Malerei und Installation unter dem Titel „naturen. kulturen ... mein emotionaler Blick auf die Natur“ zeigt. Spannend dürfte zu sehen sein, wie sie globale Veränderungen in Ökologie und Gesellschaft in ihrer Kunst verarbeitet.

Die beiden Bad Sodener Dick Byer und Antje Hottowitz waren 2012 die ersten Künstler, die in dem damals neu eröffneten Ausstellungsräumen KunstKabinett ausgestellt haben. Im April 2022 zeigt der Bad Sodener Künstler genau wie damals Fotografien und Malerei, diesmal unter dem Namen „Schwarz-Weiß trifft Farbe“. Antje Hottowitz hat von den Fotografien Motive übernommen und in farbenfrohe expressive Gemälde umgesetzt.

Eine große Ausstellung widmet sich im Mai in der Stadtgalerie dem Jubiläum „175 Jahre Höchst-Sodener Bahn und 50 Jahre Limesbahn“. Zahlreiche Exponate, historische Dokumente und diverse Bildmaterialien veranschaulichen 175 Jahre Bahngeschichte. Große und kleine Eisenbahnfans können sich schon jetzt auf eine fahrende Modelleisenbahn in den Ausstellungsräumen freuen.

Fernsehschauspielerin stellt aus

„Landschaft und Körper“ heißt die RegionalArt-Ausstellung von Andrea Wolf und Achim Taubmann im Juni in der Stadtgalerie. Die Arbeiten der auch aus dem Fernsehen bekannten

PRESSEMITTEILUNG

Schauspielerinnen entstehen durch Blicke, bei denen sie Naturmaterialien fokussiert und in freier Assoziation einander zuordnet. Die keramischen Plastiken von Achim Taubmann leiten sich aus dem menschlichen Torso als Leit- oder Vollbild ab, wobei der Torso stark abstrahiert wird.

Nicht fehlen darf im Reigen der Präsentationen die Mitgliederausstellung der Sodener Kunstwerkstatt im Juli in der Stadtgalerie. Alle zwei Jahre zeigen die Mitglieder des Vereins ihre Kunstwerke – in diesem Sommer sind es über 30 Teilnehmer, die Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Keramik präsentieren.

Die Fotografien des Bad Homburger Künstlers Klaus Ohlenschläger beschäftigen sich im August in der RegionalArt-Ausstellung im KunstKabinett mit den titelgebenden „Zäsuren“ unserer Umwelt, unserer Umgebung und dem Spannungsfeld zwischen Natur und Zivilisation. Seine Bilder sind eine ästhetische, künstlerische Annäherung. Ganz aktuell ist bei ihnen die Veränderung des Taunus durch den Klimawandel zu erkennen.

Unter dem Namen „(P) ars pro toto“ verbirgt sich im August in der Stadtgalerie eine Gruppenausstellung Frankfurter und aus der Region kommender Künstler. Zu sehen sind in der RegionalArt-Ausstellung unter anderem Arbeiten von Freddy Langer, Max Pauer, Boris Schöppner, Victor van der Saar (alle Fotografie), Markus Staab (Funktionale Kunst) und Fabian Thiele (Typografische Lichtobjekte). Jeder Einzelne war vor Ort, um sich mit der räumlichen Situation vertraut zu machen und die Präsentation seiner Position zu planen.

Breites Spektrum

Mit „OFF BEAT 2022“ setzt artmaintaunus eine ungewöhnliche Ausstellungsreise fort. Gezeigt werden in diesem Jahr Werke von artmaintaunus-Künstlern, die durch Brückenstipendien entstanden oder fortgesetzt werden konnten. Weitere Werke aus der pandemischen Zeit ergänzen das breite Spektrum von Malerei, Fotografie, Installation und mehr. Das spannende

PRESSEMITTEILUNG

Panorama im KunstKabinett im August und September bietet mit zwei Kurzausstellungen markante Kunstpositionen im dynamischen Erlebnis einer Wechselausstellung.

Die beiden Künstlerinnen Franziska Kneidl und Ingrid Honneth sowie der Künstler Andreas Theurer vertreten in der Ausstellung „Kassandra – Über-Ich – Gespenst“ extreme Positionen der Raumkunst: Figurative Abstraktion, Objekt-Installation und kurzlebige sakrale Folienwesen. Mit ihren Werken thematisieren sie die Hybris unserer Gegenwart vor dem Hintergrund unserer globalen Bedrohung als Gattung. In den großzügig wirkenden Räumen der Stadtgalerie werden die Kunstwerke im September ganz besonders zur Geltung kommen.

Bewegung dagegen kommt im darauf folgenden Oktober in die Stadtgalerie durch die Hofheimer Künstlerin Andrea Simon mit ihrem „Dancing Spirit“. Objekte, Fotografien, Videos, Installationen, Fotokunst-Bildstrecken, die bewegende Geschichten erzählen, Tanz und Bewegung in die Erlebniswelt des Betrachters transformieren.

Kunstwerke im Dialog

„Wasser und Meer“ ist der Titel einer Gruppenausstellung in der Stadtgalerie im November mit Künstlern aus dem Programm der Wetzlarer Galerie am Dom. Dabei sind aber auch Gast-Künstler, die sich thematisch mit Wasser in der zeitgenössischen Kunst auseinandersetzen werden.

„Reset: space / life“ – ein System gerät aus dem Gleichgewicht, wenn die Dynamik seiner Komponenten sich divers verhält. Die Frage nach den Bedingungen von komplexen Systemen beschäftigt die beiden Künstlerinnen Ulrike von der Osten und malatsion; die Erstgenannte mit großformatigen Gemälden, mit kleinen organischen Objekten von malatsion. Die Arbeiten der beiden Künstlerinnen stehen im Dialog miteinander im Dezember 2022 in der Stadtgalerie.

PRESSEMITTEILUNG

Über den Jahreswechsel hinaus können Kunstinteressierte im KunstKabinett betrachten, wie der Künstler El Ego in seiner Werkgruppe zur Epikkunst über die typischen Bild- und Formsprachen bekannter Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler reflektiert. Witzig und spannend zugleich: El Ego setzt seine Arbeiten mit Klemmbausteinen um, die uns seit der Kindheit vertraut sind.

Eine Übersicht über alle Ausstellungen steht auf der städtischen Homepage www.bad-soden.de unter „[Entdecken & Erleben](#)“/Kunst. Weitere Informationen zu allen Ausstellungen gibt's gerne bei der Stadt Bad Soden am Taunus unter der Telefonnummer + 49 6196 208-411.

PRESSEKONTAKT

Wolfgang Heidecke
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus
-Kommunikation und Marketing-
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon:+49 (6196) 208-433
Fax:+49 (6196) 208-151
E-Mail: wolfgang.heidecke@stadt-bad-soden.de